

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwetschke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Intentionsgebühren für die f... ..

Abonnement-Preis pro Quartal 3 Mark.

Nummer 72.

Halle, Sonnabend, 26. März 1887.

179. Jahrgang.

Zur 2. Ausgabe gehören: Erste (Inferatene), sowie Zweite (Text-)Beilage.

Als Extra-Beilage

ist vorliegende Nummer für die Stadt-Abonnenten ein Probeheft, welcher von der Wichtigkeit des Abens, reinlichen Zanden-Brust-Sonnas handelt.

Zur gefälligen Beachtung!

Abonnements für das nächste Quartal (1. April bis 30. Juni) auf die

Hallische Zeitung

werden schon jetzt von der Post entgegengenommen. Jedem Abonnenten, der jetzt seine Abonnementquittung für das nächste Quartal an die unterzeichnete Expedition einreicht, stellen wir die Hallische Zeitung gratis und franco sofort noch bis zum 1. April zu.

Die Hallische Zeitung ist in Anbetracht ihrer Reichhaltigkeit die wichtigste Zeitung Deutschlands! Man bekommt mit ihr fünf Grattisbeilagen geliefert: Wochensamstagblatt, Landwirthschaftl. Mittheilungen, Romanbeilage, Lotterielisten und Weltausstellungsbeilage, (Sonntag-Verichte der Reichstags-Verhandlungen).

Die Expedition der Hallischen Zeitung.

Halle, den 25. März.

Politische Mittheilungen.

Der Hauptartikel „Die Vorrechte der früheren Souveränen (mediantirten) Reichsfürsten“ befindet sich an der Spitze der 2. (Text-)Beilage der vorliegenden Ausgabe.

Seitern früh ist dem Gatte uneres Hofes, dem Prinzen von Wales, auf Veranlassung der Frau Kronprinzessin im kaiserlichen Palais ein Serenade gebildet worden. Das erste Programm derselben war von der Frau Kronprinzessin geleitet und die Kapelle des Concerthauses unter Leitung des Herrn Meißner die Ausführung desselben übertrug.

Der präsumtive bayerische Kronfolger Prinz Ludwig von Wittelsbach ist gegenwärtig in Berlin anwesend. Der bayerische Kronfolger, Prinz Wilhelm, an demselben Tage die freistündlichen und national-liberalen Reichstagsabgeordneten aus Würtemberg.

Das rumänische Königspaar soll sich wiederholt besonders beherzt über seinen Aufenthalt in Berlin ausgesprochen haben. Es ist mehrfach verbreitet worden, daß die Anwesenheit des Königs von Rumänien auch gewissermaßen eine politische Bedeutung habe. Bekanntlich lag ursprünglich in der Absicht des Königs, seine leitenden Minister mit nach Berlin zu nehmen. Es soll dies unterblieben sein, um auch den Schein einer politischen Bedeutung der Anwesenheit des Königs Carol zu vermeiden. Nichtsdestoweniger will man annehmen, daß Besprechungen, welche hauptsächlich der König mit dem Fürsten Bismarck hatte, in politischer Beziehung nicht bedeutungslos waren.

Die Arbeit der Regulierung der europäischen diplomatischen Beziehungen, welche im Hintergrunde der großen Krisis des Winters lag, ist offenbar noch im Fluß. Nachdem das österreichisch-italienisch-deutsche Bündnis die eine Gruppe konstituiert hat, welche das europäische System zu tragen hat, handelt es sich jetzt um die Gestaltung der Beziehungen dieses Bundes zu Rußland. Das „Drei-Kaiser-Bündnis“ ist mit Ende dieses Monats ab. Wird es nicht erneuert, so erhalten die Teilshaber, Deutschland und Oesterreich einerseits und Rußland andererseits ihre volle diplomatische Bewegungsfreiheit wieder. Die „Moskauer Zeitung“ natürlich freudig, daß der „unglückliche“ Vertrag zu Ende gehe, der Rußland zur Nichtigkeit verurtheilt habe. Während Herr Katow das Heil Rußlands in der Lösung der traditionellen Beziehungen zu seinen Nachbarn und in der Politik der freien Hand sieht, ist man in Pest nicht weniger eifrig bemüht, mit dem Dreikaiserverhältnis schnellstens aufzuräumen. Der „Pester Lloyd“ stellt das deutsch-österreichisch-italienische Bündnis in Gegenhalt gegen das Dreikaiserverhältnis. Man sieht aus der Gegenüberstellung der Stimmen aus Moskau und Pest, sagt die R.-Z., wie schwer die Aufgabe der Vermittlung für den Fürsten Bismarck ist.

Die Abänderungen des Reichshaushaltsplans durch den Reichstag bei der zweiten Beratung beschränken sich nach der amtlichen Zusammenstellung bei den ordentlichen Ausgaben auf den Abstrich von 13778 Mark, und bei den einmaligen Ausgaben auf den Abstrich von 1541032. Die Gesamtsumme der Abstriche beträgt 1675395. In Folge dessen vermindern sich die Materialverbräuche um 1286295 Mark, die Anleihebedrag um 384000 Mark, und die Einnahmen der Post- und Telegraphen-Verwaltung um 5100 Mark. Die Abstriche im Ordinarium betreffen die physikalisch-technische Reichsanstalt und die Ermäßigung der erhöhten Kommandobudgete für Regimentskommandeure von 750 Mk.

auf den Betrag von 5 Mt. (16340 Mt.) — Im Extraordinarium der Ausgaben sind abgeschrieben: 328622 Mk. für die Postgebühren in König, Myslowitz, Weimar und Danzig, 1034410 Mt. an militärischen Bauten und 175000 Mt. am Bau eines Minendampfers.

Es verlautete vor Kurzem, daß der schon seit einiger Zeit verlassene, dreijährige Bericht des Landwirtschafts-Ministers über sein Verwaltungsjahr nicht erschienen werde. Wie der R.-Z. geschrieben wird, befindet sich dies.

Als neue Reichsgesetze für Essig-Lothungen, welche mit Hilfe des Reichstags erlassen werden sollen, kündigt das „R. Z.“ offiziell an: die Einführung der Gewerbeordnung, Neuordnung des Grundbuch- und Hypothekeneffens und eine Neuordnung der Gemeindeverwaltung hinsichtlich der Beziehung der Bürgermeisterräte. Die Unerledigtkeit der letzteren soll in Wegfall kommen. In weiterer Folge soll später die Einführung einer der preussischen nachgebildeten Städteordnung in Aussicht genommen werden.

Reubell. Die Rdn. Zt. meldet, Reubells Besetzung in den Ruhestand sei bereits vollzogen.

Eine Petition für das Tabakmonopol zurückseit voriger Woche in Königreich.

Italien. Rom, 23. März. Aus vatikanischen Kreisen verlautet nach der R. Z. zuverlässig, daß der Papst beabsichtige, die Stelle des Staatssekretärs noch einige Zeit unbesetzt zu lassen. Ihm liegt vor allem daran, diejenigen wichtigen Fragen, deren Erledigung er persönlich in die Hand genommen habe und dazu gehört auch der preussische Kulturkampf — persönlich zu beenden und nicht durch das Dazwischentreten einer neuen Kraft die Erledigung aufzuschieben oder ganz zu gefährden. In dieser Hinsicht ist ihm namentlich die Mitarbeit des Monsignore Galimberti sehr willkommen. Die Nachricht in Wiener Blättern, der Papst beabsichtige schon demnächst den Cardinal Vannetti zum Nachfolger Jacobinis zu ernennen, gilt demnach hier als zum mindesten sehr verfrüht.

Afrika. Der Marokkaner soll nicht rauchen. In Marokko herrscht die größte Aufregung in Folge der Entsetzung eines Edikts des Sultans, welches seinen Unterthanen das Rauchen untersagt. Scharen von Mauern werden wegen öffentlichen Rauchens eingekerkert.

Zur Geschäftslage.

Das kürzlich ausgegebene Heft des „Handels-Archiv“ enthält eine Reihe von Berichten, welche über den Geschäftszug und die Lage der Industrie im Vorjahre und am Jahreseschlusse berichten. Da die ausführliche Berichterstattung der Handelskammern noch rückständig ist, entnehmen wir diesen Berichten folgende, ein Bild der Lage in den Hauptzweigen unseres Erwerbslebens gebenden Mittheilungen.

Aus Hamburg, Mitte Januar, wird berichtet: Das Jahr 1886 hat, unversehens eine Wendung zum Besseren in der allgemeinen Handelslage gebracht; zwar erhielt sich die lastvolle und gedrückte Stimmung, welche eine Reihe von Jahren auf dem Festlande gehaust hatte, noch bis gegen Mitte des Jahres, allmählig aber löstete sich durch einzelne, erst unbedeutende, später aber erhebliche Zeichen an, daß der Winter gebrochen war. Das allgemeine Umlagen machte einer vertrauensvolleren Stimmung Platz, wobei das beherrschende Weiden der Preise zu einem gewissen Stillstand gekommen war und Neigung zu Preisrückgängen demerklich wurde.

Die eingetretene Ausgleichung des Verbrauches und der Produktion hat nicht nur dem Import, sondern auch dem Exportvorteil haben gebracht. Unsere Exportvorteile sind in steigendem Umfange im Vergleich mit den deutschen Industrie und dem ökonomischen Auslande geworden; die vaterländische Industrie hat seit Beginn der 70er Jahre in ihrer Leistungsfähigkeit so bedeutende Fortschritte gemacht, daß das heimliche Geschäft in englischen Baren zu Gunsten des heimischen in inländischen Erzeugnissen bedeutend zurückgegangen ist. Durch die Vermittlung dieser Exportvorteile haben die deutschen Exportvorteile in regelmäßiger Verbindung, und da sich das Exportgeschäft des vorliegenden Jahres ziemlich nach allen Richtungen schloß gehalten, so werden die leistungs-fähigen deutschen Industrien nicht über Mangel an Beschäftigung klagen können.

Ueber die Besserung der Lage in der Montan-Industrie verbreiten sich eine Reihe von Berichten. Gleichwohl meldet Mitte Januar: In der Kohlen- und Salpeters-Industrie machten sich im Laufe des letzten Quartals die ersten Zeichen einer Besserung bemerkbar. Wenn auch die Preise für alle einlässigen Artikel noch keine erwidernswürdigen Steigerungen erzielen konnten, mehren sich doch die Aufträge in erfreulicher Weise. Zahlreiche Fabrikwerke waren vollumfänglich beschäftigt und nahmen nur abgerund weiter einlaufende Bestellungen an. Bei Schluß des Jahres hatte sich eine allgemeine Zuversicht auf ein Ausbauen dieser Besserung des Marktes eingestellt.

Dortmund berichtet, ebenfalls Mitte Januar: In der Montan-Industrie begann in der zweiten Hälfte des Monats Oktober die rückläufige Bewegung aufzuhören, und es wogte sich bis zum Schluß des Jahres eine durchgehende Steigerung zum Besseren auf fast allen Gebieten. Die Werke haben außerordentlich viele Aufträge aufnehmen können und es stehen nicht allein noch große Bestellungen leitens der Staats- und Privatbahnen in Aussicht, sondern es erdolt sich auch eine sehr rege Nachfrage für alle dortige sowohl von Seiten des Inlandes, wie auch des Auslandes.

Ueber eine für Thüringen wichtige Hausindustrie meldet Erfurt: Die Spielwaarenfabriken hatten wie in den vorangegangenen Monaten fortgesetzt einen recht lebhaften Absatz nach

Amerika und England; auch das inländische Geschäft ist dagegen nicht zurückgeblieben.

Die Belebung des Wolllandels hielt die Tuchfabrikation, welche in den Städten Hersfeld und Mellungen hervorragend betrieben ist, gleichen Schritt. Der Absatz in Tuchen und Stoffen ging gut von Statten und vollzog sich zu mehr oder weniger erhöhten Preisen.

Kolonien und Weizen.

Vor einigen Tagen ging durch die deutsche Presse eine Mittheilung des Pariser „Tempt“, die Deutschen seien von den Somali aus dem deutschen Schutzgebiete Witu ausgetrieben worden. Nach authentischen Mittheilungen, welche der „Kreuz-Ztg.“ zur Verfügung gestellt wurden, reduziert sich die Affäre darauf, daß der Somali-Stamm Kabakla in einer Stärke von etwa 3000 Mann einen Angriff auf die in der unmittelbaren Nachbarschaft des Sultanats Witu wohnenden Galla-Stämme gemacht, dieselben zwischen Witu und Kau geslagen und das Vieh derselben geraubt hatten. Der erste Angriff war am 31. Oktober erfolgt. Als die Kunde von dem Einfälle nach Witu gelangte, sandte Sultan Adame sofort Soldaten aus und ließ die Somali aufsuchen, das Land zu verlassen, sowie die geraubten Frauen, Kinder und das Vieh zurückzugeben; das Vieh lieferten sie allerdings aus, die Gefangenen hatten sie aber in entsetzlicher Weise ermordet. Mehrere Orte sind vollständig zerstört. Manche Angehörigen liegen vor, das Bild Vargalich, der Sultan von Zanzibar, den Einfall angeklagt hat.

Aus Ostafrika, Zanzibar, wird berichtet, daß die Karawanen, welche Dr. Junker zur Küste brachte, wieder zu Emin Pascha nach Wadelai zurückkehrte und daß letzterer bei guter Gesundheit war. Vor fünf Monaten hatte Emin Pascha in Uganda einen Versuch abgefaßt, allein König Mwanga hatte ihm oder seinem Gefolge den Durchgang durch sein Gebiet verweigert. Darauf versuchte Emin Pascha durch Karogwa (Karogwa) am Wehner der Victoria Nyansa vorzudringen, allein auch das gelang ihm nicht; er zog sich wieder nach Wadelai (im Norden des Albert Nyansa) zurück, indem er eine Abtheilung Soldaten unter dem Oberbefehl des Italieners Kapit. Gatti, des einzigen Europäers in seiner Abtheilung, in Inyoro zurückließ. Was nun die Aufstufungs-Expedition von Stanley betrifft, so wird berichtet, daß Stanley unmittelbar nach Antritt in den Stanley-Feld mit 250 Mann zum Wafiki zu Emin Pascha aufbrach, wird, wobei ohne Zweifel eine Anzahl Leute von Tippu zu ihm flohen werden. Der Hauptbestandtheil der Truppen von Stanley wird folgen, sobald sie von Dampfern bei der Fall-Station gelandet werden können. Zunächst wird auf eine Entferrnung vom Kongo ein Lager aufgeschlagen und dann vorgegrückt werden.

Die Sprachen der Völkerwelt will eine Petition des Vorstandes der Gesellschaft für deutsche Kolonisation an den Reichstag in der Lehrplan des zu errichtenden Orientalischen Seminars aufgenommen werden.

Von dem Berliner Stadtbaurath James Sobrecht ist eine telegraphische Nachricht aus Singapur empfangen, wonach er sich des letzten Volkes erfreut. Die Reise wurde von Brindit aus über Port-Said, Suez, Sombol und Ceylon auf der gewöhnlichen Route der L. und D. Comp. zurückgelegt. In Toho der japanischen Haupt- und Residenzstadt, wird Sobrecht vermutlich noch mit einem andern Berliner Reisenden, Prinz Leopold von Preußen, dem Sohne des Prinzen Friedrich Karl, zusammen treffen.

Schulwesen und Erziehung.

In Anbetracht an die an dieser Stelle schon erwähnten Ausführungen des Professor Freyer zu Gunsten einer Schullehre auf real-wissenschaftlicher Grundlage läßt sich auch Karl Vogt in der „R. Z.“ zu der Frage vernehmen; natürlich in der Tonart, die nach langer Gemüthsruhe sein persönliches Recht geordnet ist, aber glücklicherweise mit der vorliegenden Frage sachlich keinen Zusammenhang hat.

Wir glauben — schreibt er — aus dem Auftrage Freyer's erlassen zu können, wo unsern verehrten Kollegen der Schutz drückt. „Es liegt“, sagt er, „gerade etwas Tragisches in dem Konflikt zwischen der Forderung eines gewissenhaften Vaters, seinem Sohne die Möglichkeit einer höheren Beamtenstellung offen zu halten, und der Ueberzeugung, daß sein lieblich durch das Gymnasium ganz einseitig, entgegen seinen Anlagen, dazu vorbereitet werde.“ Ja wohl, lieber Kollege, diese Frage hat schon mancher Vater empfunden, wenn er seinen Jungen, der lieber in Feld und Wald den Schmetterlingen und Käfern nachgegangen wäre, zu Hause hinter Dekkinationen und Konjugationen, Genesregeln und Partizipien-Exercitien „ochsen“ sah, denn daß ist das einzig richtige Wort für diese den Geist in so hohem Grade bildende Beschäftigung mit den alten Sprachen. Der Erfinder dieses echt deutschen Wortes hätte es wohl verdient, daß seine Worte an dem Eingange einer jeden klassischen „Dchs-Anstalt“ aufgestellt würde!

Ja, es ist ein Anachronismus, wie Freyer richtig sagt, daß in einer Zeit, wo die vorzüglichsten Bildungsmittel in den, fast allen die Vorurtheile der Scholastik brach, in jeder Hinsicht zum Unterrichte geeignet-naturwissenschaftlichen Fächern sich darbieten, doch noch immer die alte Sprache der Klosterpergamente und die Wieder-

Bergbau.

Capstadt, 2. März. Die Diamant-Produktion von Kimberley und Orange...

Poi, Telegraphie, Telephon.

In der Sitzung der Handelskammer zu Offenbach vom 15. d. M. wurde bezüglich der Wirkungen des neuen Telegraphen-Tarifs im Geschäftsverkehr...

Zur Lage der Postsekretäre. Von Denjenigen, welche, mit dem Zeugnis der Reife, das Gymnasium oder Realgymnasium verlassen hatten...

Gandell und Industrie.

Die Aktien-Maschinenfabrik Weiskopf & Co. in Thüringen erzielte pro 1886 einen Gewinn von 922,48 M.

Der Aufsichtsrath der Sächsl. Oeseu- u. Chamotte-Warenfabrik vorm. Ernst Teichert in Gölle bei Chemnitz...

Deutsche Bewerte.

Ueberblick der Witterung 24. März. Ein tiefes Minimum liegt nordwestlich von Schottland...

Wenn aber dieser Reueit wegen gefährlich und einflussreich, denn was der modernen Welt der sogenannten Reueit angeht...

In der Umgangssprache der verschiedenen Lebenskreise hat es eine gewisse Befestigung erhalten. Da steht die Hofdame neben den Hofballerinen...

Ueber „Frau“ bedeutet ja „Herrin“, wie das französische Dame. Die Bezeichnung kann daher auch den höheren Ständen vollkommen zu genügen sein...

Einwenden kann man, daß für die Umgangssprache der Ausdruck „die Damen, meine Damen!“ ein vortheilhafter und nicht mehr zu umgebender sei...

Die Temperatur in Celsius-Graden war in nachgeannten Städten folgende: St. Petersburg - 2, Hamburg - 4, Wien - 4, Romel - 1, Paris - 3, Karlsruhe - 7, München - 5, Genua - 3, Berlin - 6.

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle a. S. Börse vom 25. März 1887.

Table with columns: Zinsende für, %, Zf., Coursnotiz. Lists various bonds and securities like 4% Sächsische Staats-Obligation, 3 1/2% Sächsische Staats-Obligation, etc.

Telegraphischer Coursbericht der Hallischen Zeitung. Berlin 25. März 1887. Verliner Fonds-Börse.

Verliner Getreide-Börse. Weizen: April-Mai 182.50, Mai-Juni 182. - feiner. Roggen: April-Mai 122.50, Mai-Juni 123. - feiner.

Wetterbericht der Hallischen Zeitung. (Mittwoch verlesen.) Meteorologisches Wetter am 25. März. Mäßiger Wind, veränderliche Bewölkung, geringe Niederschläge, wärmer.

Ein Brief Schliemanns. In der am vergangenen Sonnabend abgehaltenen Sitzung der anthropologischen Gesellschaft wurde, wie die „Kr.-Bl.“ berichtet, vom Geheimrath Professor Dr. Virchow ein Brief Heinrich Schliemanns verlesen...

Der Ankerdichter. Allen dem ist nicht völlig so. „Nuch jetzt noch kann man wissen“, so sagt H. Schlieffing im Organ des „Allgemeinen Deutschen Sprachvereins“...

Die beste Sprache wird von den besten Dichtern bestimmt. Nun gut! Goethe gebraucht im Tasso, wo er sich in der feinsten Sprache des Hofes bewegt, nie das Wort „Dame“.

Zum Mahlen des Getreides bediene man sich der Drehmühle mit Steinen. Die Haarrack bestelle aus vierzig Böpfen: an jeder Schäfte 15 und 10 auf der Seite; die Böpfe endigen in feinen thönernen Röhren...

Die Haarrack bestelle aus vierzig Böpfen: an jeder Schäfte 15 und 10 auf der Seite; die Böpfe endigen in feinen thönernen Röhren. Das Haar wird mit Sesamöl getränkt und nur zweimal im Jahre angewickelt und geordnet...

Die Haarrack bestelle aus vierzig Böpfen: an jeder Schäfte 15 und 10 auf der Seite; die Böpfe endigen in feinen thönernen Röhren. Das Haar wird mit Sesamöl getränkt und nur zweimal im Jahre angewickelt und geordnet...

Telegraphische Debesenzen. Berlin, 24. März. Der Prinz von Wales suchte gegen Abend den Grafen Herbert Bismarck.

Wien, 25. März. Wie die „Presse“ meldet, hätte die römische Regierung die Zustimmung für ihre Unterhändler über einen neuen Österreich-römischen Handelsvertrag bereits festgestellt und mit der Durchführung der Unterhandlungen den Grafen Bismarck, sowie Aureliano beauftragt.

Wien, 24. März. „Panorama“ will wissen, dem Montignor Gallimberti sei das Staatssekretariat und der Kardinalstuhl zugebadet. Der Papst äußert seine Befriedigung über die ehrenvolle und zuvorkommende Aufnahme Gallimberti's in Berlin und spricht sich über das Kaiserthum.

Wien, 24. März. In den Schwefel-Bergwerken von Celvena ward eine heftige Explosion veranlaßt. Sechs Bergleute wurden getödtet.

Wien, 24. März. Die Regierung hat bei der Kammer um die Ermächtigung nachgedacht, die Dienstzeit für die Wehrpflichtigen in diesem Jahre zur Entlassung gelangen würde, um noch ein Jahr verlängern zu dürfen.

London, 24. März. Der frühere Generalleutnant für Island, Jids Beach, ist heute Abend nach dem Kontinent abgereist, um wegen seines Angedenkens deutsche Vergütungen zu ziehen.

London, 24. März. Die „Times“ melden: „Die Feste wurde offiziell verhängt, Rußland habe den bulgarischen Refugies fernere Zutritt gegen die Regierung untersagt.“

London, 24. März. Abends. Oberhaus. Der Lordpräsident des Geheimen Rathes, Viscount Cranbrook, erwiderte auf eine Anfrage, die Regierung sei im Besitze einer schriftlichen Erklärung Chinas, nach welcher China für die Belagerung Port Danimons oder eines anderen Theiles von Korea Bürgschaft leiste...

Unterhaus. Bei Fortsetzung der Beratung über den Dringlichkeitsantrag für die Strafprozessuelle für Indien nahm zunächst Abtheilung das Wort, welche erklärte, daß die Opposition die durch die Zustände in Indien nicht gerechtfertigte Zwangsmaßnahme Schritt auf das Unentschiedene bekämpfen werde.

Verlag der Aktien-Gesellschaft „Hallische Zeitung“ zu Halle. Verantwortlich für Politik u. Journalistik Dr. Richard Hamel, für Lokales und Provinz Dr. Conrad Schulte, beide zu Halle.

Extra-Beilage. Der Colat-Anlage vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beilagt, welche von der Vorherrschaft des aus Ostpreußen stammenden Reichens herrührt...

Helmhold & Co., Drogeriehandlung, Leipzigerstraße und bei Herrn G. Osswald, Geilitz; Bitterfeld: G. Icker, Schafstädt; C. Apol; Gellitzsch: Bruno Müller und Felix Linnig; Eisleben: Theod. Merkell; Erfurt: Theod. Voigt; Heilstädt: C. & H. Froberg; Gera: A. Knoch und B. Bornstein; Schleiz: Apoth. Hofmann und Gebr. Kloseberg. [5104]

Zum Mahlen des Getreides bediene man sich der Drehmühle mit Steinen. Die Haarrack bestelle aus vierzig Böpfen: an jeder Schäfte 15 und 10 auf der Seite; die Böpfe endigen in feinen thönernen Röhren...

Die Haarrack bestelle aus vierzig Böpfen: an jeder Schäfte 15 und 10 auf der Seite; die Böpfe endigen in feinen thönernen Röhren. Das Haar wird mit Sesamöl getränkt und nur zweimal im Jahre angewickelt und geordnet...

Die Haarrack bestelle aus vierzig Böpfen: an jeder Schäfte 15 und 10 auf der Seite; die Böpfe endigen in feinen thönernen Röhren. Das Haar wird mit Sesamöl getränkt und nur zweimal im Jahre angewickelt und geordnet...

Die Haarrack bestelle aus vierzig Böpfen: an jeder Schäfte 15 und 10 auf der Seite; die Böpfe endigen in feinen thönernen Röhren. Das Haar wird mit Sesamöl getränkt und nur zweimal im Jahre angewickelt und geordnet...

Welch einen schmerzlichen Eindruck

das Verhalten des aufgelösten Reichstags auf den Kaiserlichen Herrn hervorgerufen hat, geht daraus hervor, daß er immer wieder auf dasselbe zurückkommt und immer wieder über den legenden Patriotismus, das Nationalgefühl, die Illusionen und Anschuldigungen, sondern den der Tat, wie er sich bei den Wahlen kundgibt, nicht oft genug Andeutung geben kann.

So hat er auch bei dem Fackelzug, den ihm die deutsche Studentenschaft darbrachte, Gelegenheit genommen, der Wahlen zu gedenken, indem er an die Vertreter der Studentenschaft dem „Reichsanzeiger“ nach folgende Worte richtete:

„Sagen Sie Ihren Kommilitonen meinen Dank, daß sie sich in dieser Feier und dieser großen Freude für mich vereinigten haben. Ich habe sonst Alles abgelehnt, aber den Fackelzug der Studenten angenommen, weil ich große Freude empfinde über die Bestimmungen, welche jetzt an den Universitäten herabfallen und welche in hohem Grade zu dem ersten, ihren Ergebnissen der letzten Wahlen mitgerichtet haben. Zahlreiche Abschiede auch von Universitäten haben mir dabei Zeugnis gegeben. Die Auflösung des Reichstages war ein schwerer und unangenehmer Rückschlag, aber die neuen Wahlen haben mir zu großer Freude gereicht, auch durch den Einfluß der Universitäten in Nord- und in Süd-Deutschland und durch den Geist, der in ihrer Generation herrscht. Ich erblicke darin eine Versicherung für die Zukunft und hoffe, daß Sie alle in Ihrem weiteren Leben sich dieses Augenblicks immer erinnern werden, wo Sie mir die große Freude machten, indem Sie Ihren Bestimmungen diesen erkrankten Mann gaben.“

Sie werden hoffentlich auch in Ihrer Zukunft und Ihren späteren Laufbahnen in solchen Bestimmungen treu bleiben. Zuerst Sie allen Ihren Kommilitonen bezüglich von mir!

Wir veröffentlichen diese Worte unseres großen Kaisers auch an dieser Stelle, insofern der auf nachstehender bei uns eingegangenen Postkarte auszusprechenden Bitte:

Sehr geehrte Redaction! Da das hier die fortschrittliche Organ „der Saalbote“, nicht mehr so viel Patriotismus besitzt, die Worte unseres Kaisers, die Sie Majestät an die Studierenden der deutschen Hochschulen und Universitäten bei Gelegenheit des Fackelzuges am Vorabend seines Geburtstages gerichtet, worgetreu wiedergeben, so wemmen wir uns an die geehrte Redaction der Hallischen Zeitung, als des Organes der vier nationalen Parteien, mit der Bitte um Veröffentlichung dieser Ansprache unseres Kaisers im Inferantenblatt, damit alle Bewohner der Universitätsstadt Halle Gelegenheit haben, dieselbe zu lesen und nicht nur die wenigen, den Sinn entfehlenden Worte des „Saalboten.“

Wohrvon unparteiische liberale Leser des Saalboten.

Advertisement for Eisleber Zeitung, 13. Jahrgang, ca. 4000. Includes details about its content, subscription rates, and contact information for the publisher.

Advertisement for Bad Elster, a spa resort in Saxony. Describes the location, health benefits, and provides contact information for the direction.

Advertisement for the Landwirthschaftlicher Kreis-Verein Merseburg, detailing membership and upcoming events.

Advertisement for Hallesches Stadt-Theater, featuring the play 'Der Zigeunerbaron' starting on March 26th. Lists the cast and ticket prices.

Advertisement for Experimental-Vortrag (Hypnotismus) by Albin Krause at Café David, including details about the lecture and ticket information.

Advertisement for Victoria-Theater, featuring a performance of 'Römischer Ringkampf' on March 26th. Includes details about the play and ticket prices.

Advertisement for the Andreas-Institut in Weimar, offering courses and examinations in various subjects.

Advertisement for pianos and musical instruments, including models like 'Prima holländischer Auster' and 'Prima holländischer Blüthenhohl', along with repair services.

Advertisement for Prinz Carl, a concert featuring Beethoven's 'Feier' and other works, held in the Kronprinzen Saal.

Advertisement for Krieger-Verein Beuhlitz, detailing their activities and upcoming events.

Advertisement for an 'Unterricht' (teaching) program, offering lessons in various subjects and languages.

Abonnements = Einladung

auf die

„Hallische Zeitung“

für das II. Quartal 1887.

Die „Hallische Zeitung“ ist in Anbetracht ihrer Reichhaltigkeit die billigste Zeitung Deutschlands. Man erhält mit ihr 5 Gratisbeilagen geliefert: Illust. Sonntagsblatt, Landwirthsch. Mittheilungen, Romanbeilage, Lotterieliste und Parlaments-Beilage.

Sie darf sich das Organ aller Elemente nennen, denen der Kampf gegen die Answüchse social-demokratischer und parlamentarischer Gelüste gemeinsam ist. In diesem Kampfe besteht ihr Programm, auf die Parteibezeichnung legt sie keinen Werth. Die Einigkeit der national Denkenden und Wirkenden im Interesse der gemeinsamen Wohlfahrt zu fördern, ist ihre Aufgabe, nicht aber ein Parteiprogramm zu verwirklichen.

Für ihren sich ganz besonderer Beliebtheit erfreuenden Unterhaltungsheil arbeiten mehr als 50 der beliebtesten und bekanntesten Schriftsteller mit. Für das nächste Quartal ist eine Fülle origineller Feuilletons erworben worden.

Die größte Sorgfalt wird wie bisher dem „lokalen und provinziellen Theile“ gewidmet. Kein zweites Blatt zeichnet sich durch eine solche Fülle eingehendster „lokaler Leitartikel“ aus der Feder gründlich unterrichteter Kenner städtischer Verhältnisse aus. Dabei wird das geschichtliche Element in interessanter Weise gepflegt.

„Meichstes Depeschen-Material“ aus allen Weltgegenden. „Telegraphische Wetter-Ankündigungen“ für den folgenden Tag.

Die „Hallische Zeitung“ bringt als amtliches Organ des Kgl. Landrathsamtes des Saalkreises sämtliche Bekanntmachungen des Letzteren, ebenso die Bekanntmachungen des Magistrates von Halle und des Gemeindevorstandes von Siebichenstein, soweit dieselben von allgemeinem Interesse sind.

In „weimaliger Tages-Ausgabe“ (mitbin 12 mal wöchentlich) erscheinend kostet mit den genannten „fünf Beilagen“ die „Hallische Zeitung“ bei einem Umfange von 3—7 Bogen täglich **nur Mark 3 das Quartal**, also nur ca. 3¹/₂ Pfennig die Nummer!! Eine billigere Zeitung bei dieser Reichhaltigkeit ist überhaupt **nicht** zu finden.

Bestellungen auf die „Hallische Zeitung“ werden für Halle und Siebichenstein von der Expedition **gr. Märkerstrasse 11** und ferner von

Fräul. Marie Jonas, Seifengeschäft, Herrenstraße 17,

Herren Kaufm. A. Gantz, Liebenauerstraße 4,

„ „ C. Pagels, Niemeyerstraße 13,

„ „ J. B. Strässner, Bernburgerstraße 13,

„ „ Gust. Wiebach, Hermannstraße 11,

Herrn P. Rühlemann, Siebichenstein, Burg- und Brunnenstraßen Ecke,

für Auswärts von allen Kaiserl. Postanstalten und den Landbriefträgern zum Preise von nur

3 Mark

entgegengenommen.

„Inserate“ sind bei der Verbreitung und Beachtung der „Hallischen Zeitung“ in den kaufsfähigsten Kreisen der Gesellschaft nachweisbar äußerst wirksam, und werden zugleich in dem auch an den Anschlagssäulen veröffentlichten „Hallischen Inseratenblatt“ veröffentlicht.

Gegenwärtige Gesamt-Auflage 20,000.

Probenummern gratis und franco.

Der bereits vor dem 1. April erschienene Theil des Romans von Reinhold Ortman:

Die von Doffenau

wird neu hinzutretenden Abonnenten gratis nachgeliefert.

Jetzt schon neu hinzutretenden Abonnenten liefern wir auf Wunsch die Zeitung vom Bestelltage an bis Ende März kostenfrei.

Expedition der „Hallischen Zeitung“,

gr. Märkerstrasse 11.

C. F. Mennicke, Halle a. S.

Leipzigerstr. 100.

Ecke an der Ulrichskirche.

Seiden- und Modewaaren-Handlung.

Anfertigung und Lager von

Damen- und Mädchen-Mäntel.

Eingang von Neuheiten in

Regen- und Promenaden-Mänteln,

Jaquettes und Visites

in grosser Auswahl für jede Figur passend.

Gediegene Stoffe.

Solide feste Preise.

Confirmanden-Anzüge

Confirmandinnen-Jaquettes und Umhänge

Hüte, Schuhwaaren, Wäsche, Grabatten, Sandhühe, Mützen, Unterröcke u. s. w.
ebenso schwarze reinwollene Cachemire

Waarenhaus 72. zur goldenen 72. Große Steinstraße 72.

von 12-27 Mark in modernem Schnitt, von vorzüglichem Sitz, von guten decatirten, reellen dunklen Stoffen gefertigt,

von 5 Mt. an bis zu den feinsten, reellen Stoffe, neueste Bezüge,

D. Keil,

631]

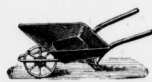
Halle a. S.,
Leipzigerstr.
72.



Halle a. S.,
Leipzigerstr.
72.

Bekannte solide Arbeit. Billigste Preisstellung. Reparaturen werden schnell u. solid ausgeführt.

Eiserne Karren mit Stahlrädern,



unverwundlich, leicht und schwerer, in den verschiedensten Formen und Grössen, mit Gasrohr- und Faconisen-Untergerüsten fabrizirt in weit bester Construction billigst und gewährt grossen Abnehmern höchsten Rabatt. — Grosses Lager!

Otto Neitsch in Halle a. S.

Fabrik für Eisenconstructions und Stahlbahnen.



Mariazeller Magen-Tropfen,

vorzüglich wirksam bei allen Krankheiten des Magens.

Unbehagen bei Appetitlosigkeit, Schwäche des Magens, Ueberfüllendem Aftem, Blähung, saurem Aufstossen, Kolik, Magenkrampf, Erbrechen, Bildung von Sand und Gries, übermässiger Schleimproduktion, Gelbsucht, Ekel und Erbrechen, Kopfwehen (falls er vom Magen herührt), Magenkrampf, Herzleiblichkeit oder Verstopfung, Ueberladen des Magens mit Speisen und Getränken, Wermor, Milz-, Leber- und Nierenleiden. Preis per Flasche sammt Gebrauchsanweisung 70 Fr. Cent.-Vers. durch Apoth. Carl Brady, Krennauer (Mähren). Die Mariazeller Magen-Tropfen sind kein Geheimniss. Die Bestenst. sind Jod. Fläschch. 1. d. Gebrauchsanw. angegeben. Gut zu haben in fast allen Apotheken.

Ida Böttger, gr. Steinstr. 60.

Zum Wohnungswechsel habe ich eine große Partie Weisse und crème Gardinen

in Mestern von 2-4 Fenster Muster der letzten Saison, zum Ausverkauf gestellt und empsiehe dieselben zu außerordentlich billigen Preisen.

Grosser reeller Ausverkauf.

Wegen Verkauf des Grundstücks (zum Abriß) gr. Steinstr. 71 will ich mein

Hut- und Mützen-Geschäft

gänzlich auflösen und zu sehr billigen Preisen ausverkaufen. Das Lager ist mit allen Neuheiten der Saison reich ausgestattet.

Confirmanden-Hüte u. Mützen, sehr billig.

A. Linde vormals W. Gleitsmann, gr. Steinstr. 71.

Ida Böttger, gr. Steinstr. 60.

Neu eingegangen: **Kinderwagen-Decken**

in allen Farben und verschiedenen Stoffarten.

Taufkleider. Taufmäntel.

Woldemar Thoss, Landsberg. Kauf- und Verkauf von Wertpapieren zum Berliner Tageskurs. Kontrolle ausgeloster Wertpapiere zu höherer Kapitalanlage habe stets hier.

Für Wiederverkäufer:

Schleierstafeln!
Schleierstoffe!
Federkasten!
Bleistifte!
Bilderbogen
Iomte
Schulbücher

billiger als jede Konkurrenz.

Albin Hentze, 39 Schmeerstr. 39.

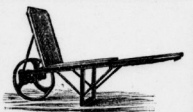
Für Confirmanden

in großer Auswahl zu bill. Preisen: Gleg. Medaillons in Silber und Gold.

Maffive goldene Ringe, Maffive goldene Uhrketten, Kreuze, Brochen, Ohrringe, Colliers in Silber, verguldet und maffiv Gold.

Wilhelm Körner,

Antwiler, Gold- u. Silber-Arbeiter, Obere Leipzigerstr. 33 am Turm.



Eiserne Schiebkarren etc. für alle Gebrauchsorten.

Sachsse & Co., Magdeburgerstr. 51. Heizungs- und Ventilationsanlagen, Schornsteinanfänge.

Halle 1881.



Prämiiert.

Gebrüder Schultz, Halle a. S.,

Grosse Steinstrasse 70-71.

Specialabtheilung für Seidenwaaren.

Unser grosses Seidenwaaren-Lager

in schwarzen, weissen und colorierten Stoffen empfehlen einer gültigen Berücksichtigung. Wir legen höchsten Werth auf solide Qualitäten und prachtvolle Farbencompositionen, und sind durch unsere großen Abchlüsse mit ersten Fabrikanten in der Lage, sehr billige Preise stellen zu können.

Übersichtliche Muster-Collectionen stehen zu Diensten.

Halle 1881.



Prämiiert.

Redacteur: L. Wehmann in Halle.

Verlag der achteneigentlich „Halle'sche Zeitung.“

Halle. Gebauer-Schweitzsche Buchdrucker.

Expediton der Halle'schen Zeitung: Gr. Märkerstrasse 11, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends.

Halle, den 25. März.

Die Vorrechte der früher souveränen (mediatisirten) Reichsfürsten. (Vergl. Nr. 71, 2. Ausgabe, 2. Beilage.)

W. E. Durch die neueren Julius- und Verwaltungs-Verordnungen haben die Privilegien der mediatisirten Fürsten... (Text continues with details of legal and administrative changes for mediatised princes.)

ertragen können, und daß somit in diesen übertriebenen Klagen... (Text discusses the financial and administrative burdens on the state.)

Politische Mittheilungen.

Ankündigung. Vom Petersburger Attentat. Der Times wird aus Petersburg telegraphirt: Ich erfahre, daß die Namen der drei Hauptverführer zu dem Attentat gegen den Czaren Eraxoff, Generaloffizier und Ostipenko sind... (Text reports on the assassination attempt in St. Petersburg.)

legen, da die Popularität der königlichen Familie schnell abnehme, Labougerie, die Bevölkerung für die sigl. Partei um 14 000 Stb. Sterl. zu beschneiden. Alle diese und... (Text discusses political and social issues in Prussia.)

Aus der vorstehenden Darstellung ergibt sich, welche Bedeutung es mit der im letzten Wahlkampfe... (Text analyzes the political situation and the role of mediatised princes.)

Größtvertrauen. Eine Mutterpflicht. In der Sitzung des englischen Unterhauses vom 21. zum 22. März... (Text reports on a parliamentary session in England.)

Bremischer Landtag.

Bremischer Landtag. Derenhaus. Sitzung vom 24. März. (Schluß aus der 1. Ausgabe.) Zum § 1a und neuen dazu gestellten Antrage bemerkt... (Text reports on the Bremen Landtag.)

Es kann nun allerdings wohl bezweifelt werden, daß Preußen... (Text discusses the political and administrative situation in Prussia.)

erit an Viehschens Geburtstage vor sich gehen sollte. Alles... (Text continues with a narrative or commentary.)

Übertragener Mangel. Ich muß diesem Antrage unbedingt... (Text discusses a specific legislative proposal.)

Die §§ 2 und 3 werden ohne Debatte nach dem Kommissionsantrage... (Text reports on the outcome of a legislative session.)

Artikel 4 lautet: Die §§ 2 bis 6 des Gesetzes über die Grenzen... (Text reports on the adoption of a law regarding territorial boundaries.)

Meine Tante — Deine Tante.

Eine „naturgeschichtliche“ Anekdote von Oscar Fußinus. (Schluß. Vgl. Nr. 71, 2. Ausgabe, 2. Beilage.) Der mitgebrachte Kaden machte Tante Mathilde zur amita accipiens... (Text is a humorous anecdote about a family visit.)

erit an Viehschens Geburtstage vor sich gehen sollte. Alles... (Text continues with a narrative or commentary.)

erit an Viehschens Geburtstage vor sich gehen sollte. Alles... (Text continues with a narrative or commentary.)

7.1. Solamitter in Boyre. Wenn es also noch nicht...

Aber in meine Rede über die Verabredung mischte...

Und dann wird aber einseitig eine herrliche Zeit kommen...

Während ich solche ähnliche Träumereien weiter aus...

Aber auch ich würde, es wird ein Versuchung werden!

Und ich kann nicht einmal auf die Akademie Vertrauen legen...

Und diesen Disparitäten in meiner Seele machte ich das...

Wird nicht Disparitäten in meiner Seele machte ich das...

hielten sich damit, das Album des großen Pianisten zu...

Ein Jugendwerk König Oskars von Schweden „Schloß Kronborg“...

Der kleine Klaviervirtuose und Komponist Josef Hofmann hat das Glück, am 24. März vor der...

Ueber die Ausbreitung der Vobenerschütterung bei dem...

Aus der Provinz Sachsen aus ihrer Umgebung...

Der Herr J. demerit wird selber seine ihm aus Berlin...

Der Herr J. demerit wird selber seine ihm aus Berlin...

Der Herr J. demerit wird selber seine ihm aus Berlin...

21. August eine große Ader-Regatta auf dem See veranstaltet...

Die Regierungsverordnungen Dr. jur. v. von Lepell aus...

Die Regierungsverordnungen Dr. jur. v. von Lepell aus...

Die Regierungsverordnungen Dr. jur. v. von Lepell aus...

Die Regierungsverordnungen Dr. jur. v. von Lepell aus...

Die Regierungsverordnungen Dr. jur. v. von Lepell aus...

Die Regierungsverordnungen Dr. jur. v. von Lepell aus...

